

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	002/0068/2016
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	07.04.2016
Haushalt 2015; Ergebnisse der Allgemeinen-, Fachaufgaben-, Geschäftsausgaben-, Büchergeld- und eines Rücklagenbudgets sowie der Budgets des Vermögenshaushalts		
Referat für Finanzen, Wirtschaft und Europaangelegenheiten Verfasser: Josef Weigert		
Beratungsfolge	21.04.2016	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss
	02.05.2016	Stadtrat

Beschlussvorschlag:

1. Die im Sachstandsbericht erläuterten Ergebnisse der Allgemeinen, Fachaufgaben-, Geschäftsausgaben-, Büchergeld- und eines Rücklagenbudgets sowie der Budgets des Vermögenshaushalts dienen zur Kenntnis.
2. Die positiven Budgetergebnisse werden entsprechend dem Eckdatenbeschluss zum Haushalt 2015 übertragen.
3. Entsprechende Überschreitungen im Einzelfall im Haushalt 2015 werden genehmigt.

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung
und

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Den Vorgaben des Stadtrats entsprechend wurde im Haushaltsjahr 2015 der Verwaltungshaushalt flächendeckend budgetiert und im Vermögenshaushalt weite Bereiche der Einnahmen und Ausgaben für bewegliche Sachen des Anlagevermögens. Das von der Stadt verfolgte Konzept hat sich bewährt und ist im Wesentlichen gut umgesetzt worden, was auch die Ergebnisse der Jahresrechnung zeigen.

Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung und insbesondere die Budgetverantwortlichen haben mit großem Engagement weiter an der Verwirklichung des Konzepts mitgearbeitet, was letztendlich entscheidend zu den positiven Ergebnissen des Jahres 2015 geführt hat. Unter Berücksichtigung der während des Jahres 2015 erfolgten Mittelbereitstellungen und vor den abschlusstechnischen Buchungen stellen sich die Budgets aktuell wie folgt dar:

1 Verwaltungshaushalt

1.1 Allgemeine Budgets

Bei den 24 Allgemeinen Budgets, in denen nicht beeinflussbare Haushaltsstellen zusammengefasst sind, wurden von 21 die vorgegebenen Rahmenbedingungen eingehalten.

Unter Berücksichtigung der jeweils vorgenommenen Mittelumschreibungen sind bei 3 Budgets Überschreitungen in Höhe von 758.892,04 €, in Höhe von 163.104,00 € und in Höhe von 1.189,80 € zu verzeichnen.

1.2 Fachaufgabenbudgets

1.2.1 Ausgangsbasis

Der Haushalt 2015 umfasste 50 Fachaufgabenbudgets, von denen 8 Budgets mit einem Budgetergebnis 2014 mit 0,- € abgeschlossen hatten. Die übrigen 42 Budgets hatten einen positiven Vortrag in Höhe von insgesamt 745.747,57 €.

1.2.2 Abrechnung der Budgets

Die 50 Budgets wurden eingehalten und erwirtschafteten einen Budgetübertrag ins Jahr 2016 in Höhe von zusammen 756.340,78 €.

1.3 Geschäftsausgabenbudgets

Bei den 34 Geschäftsausgabenbudgets mit einem Gesamtvolumen von 503.797,66 € (290.500,00 € Budgetmittel 2015 und 213.297,66 € Übertrag Vorjahr) wurden von allen Budgets die Budgetvorgaben eingehalten.

Es erfolgt ein Übertrag ins Jahr 2016 in Höhe von insgesamt 207.823,08 €. Dieser Betrag ist um 5.474,58 € geringer als im Vorjahr.

1.4 Büchergeldbudgets

Von den 15 „Büchergeldbudgets“ wurden alle eingehalten bzw. schließen alle mit einem positiven Ergebnis ab.

Der Übertrag für alle 15 Budgets ins Jahr 2016 beträgt 472.857,88 €. Dieser Betrag ist um 38.360,86 € höher als im Vorjahr (434.497,02 €).

1.5 Rücklagenbudget

Das Rücklagenbudget „Hochbauamt – Elektronikversicherungen“ (Budget-Nr. 51.501.701) weist einen Überschuss von 3.760,00 € aus, der der entsprechenden Rücklage zugeführt wird.

2 Vermögenshaushalt

Von den 20 Budgets im Vermögenshaushalt 2015 wurden alle eingehalten; hierfür errechnet sich unter Berücksichtigung der genehmigten Änderungen während des Jahres 2015 ein Budgetübertrag ins Jahr 2016 in Höhe von 942.824,48 €.

Der größte Übertrag erfolgt im Budget „Feuerwehr“ (Budget-Nr. 11.320.500) mit 392.437,53 €.

Für die Schulen werden insgesamt 329.558,59 € ins Jahr 2016 übertragen.

3 Fazit

Die Überträge von zusammen 1.437.021,74 € im Verwaltungshaushalt und 942.824,48 € im Vermögenshaushalt zeigen den verantwortungsvollen Umgang der Budgetverantwortlichen mit den ihnen anvertrauten Budgetmitteln.

Aus rein finanzwirtschaftlicher Sicht kann festgestellt werden, dass mit Einführung der Budgetierung die Eigenverantwortung der Ämter sowohl in fachlicher als auch in finanzieller Sicht gestärkt wurde. Die Verwaltung hat sich dieser Aufgabe mit großer Verantwortung gestellt, was sich in den jeweiligen Ergebnissen der einzelnen Budgets als auch in der Gesamtrechnung des Haushalts 2015 widerspiegelt.

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Personelle Auswirkungen: ---

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

b) Haushaltsmittel

c) Folgekosten nach Fertigstellung der Maßnahme
(davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

Alternativen: ---

Anlagen: ---

.....
(Unterschrift Referatsleiter)